



ANTRAG	Vorlage Nr.:	2017/0080		
KULT-Gemeinderatsfraktion				
e-Paketzusteller in der gesamten Innenstadt				
Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	14.03.2017	28	x	

1. Die Stadtverwaltung prüft die Möglichkeiten einer Reglementierung des gewerblichen Fahrzeugparks in der Innenstadt (besonders lärm- und schadstoffarm).
2. Gleichzeitig nimmt die Stadtverwaltung mit den in Karlsruhe tätigen Paketzusteller-Diensten Kontakt auf und setzt sich für die Einführung von Elektro- oder Hybridfahrzeugen in der gesamten zentralen Karlsruher Innenstadt ein, zunächst auf freiwilliger Basis.

Sachverhalt / Begründung:

Die Deutsche Post DHL Group hat die Umstellung der Paketzustellung auf die umweltfreundlicheren StreetScooter bereits in Bochum, Bonn, Hamburg, Köln und Stuttgart gestartet. In der Innenstadt der Freien und Hansestadt Hamburg übernehmen seit Ende letzten Jahres 30 StreetScooter-Elektrofahrzeuge die emissionsfreie und leise Paketzustellung. Mittelfristig möchte die Post ihre gesamte Zustellflotte auf rein elektrische Fahrzeuge umstellen.

Im Rahmen der Schaufensterregion Elektromobilität Baden-Württemberg verwendet UPS seit dem Jahr 2013 Elektro-Transporter in Karlsruhe. Die Schweizer Post geht noch weiter: Seit Anfang 2017 sind alle zwei- und dreirädrigen Zustellfahrzeuge der Post batteriebetrieben und mit zertifiziertem Schweizer Ökostrom unterwegs.

Eine schnelle Umstellung auf solche StreetScooter- oder ähnliche Elektrofahrzeuge wäre für Karlsruhe von großem Vorteil: Die Zustellung der steigenden Paketmengen könnte in der zentralen Karlsruher Innenstadt ohne Lärm- und Abgasemissionen durchgeführt werden. Diese nachhaltige Innenstadtbelieferung hat das Potenzial, die Lebensqualität der Karlsruherinnen und Karlsruher deutlich zu verbessern.

unterzeichnet von:

Erik Wohlfeil

Michael Haug